

Gemeinsame Projekte

GERMERSHEIM/SPEYER: Zonta Club unterstützt Frauenhaus

Der Zonta Club Speyer-Germersheim mit seinem Förderverein brachte in den Vorweihnachtstagen der Leitung des Frauenhauses Speyer kleine Präsente für die Frauen und Kinder, die die Weihnachtstage dort erlebten.

Bei diesem Treffen wurde ein weiteres gemeinsames Förderprojekt vorgestellt: der Zonta Club ermöglicht durch seine finanzielle Unterstützung eine monatliche juristische Beratungsstunde im Frauenhaus, bei der sich die Frauen kostenlos und ohne Formalitäten juristisch beraten lassen können.

Diese Sprechstunde wird von der Speyerer Rechtsanwältin Edith Schwab durchgeführt. Das Projekt startete im Januar zunächst für eine Dauer von zehn Monaten. In dieser Zeit wird geprüft, ob diese Stunden dem Bedarf im Frauenhaus angemessen sind und wie das Angebot fortgeführt werden kann.

Ein weiteres Projekt des Zonta

Clubs Speyer-Germersheim wurde gerade erfolgreich an der Hauptschule in Germersheim durchgeführt. Mädchen der 5. Klassen konnten durch das Sponsoring des Clubs an einem Selbstbehauptungskurs teilnehmen, der sie sensibilisieren und ihnen Mittel an die Hand geben soll, sich verbal und aktiv bei Übergriffen zu verteidigen. Durchgeführt wurde der Kurs von Claudia Kühn-Fluhrer, Kursleiterin bei In Nae, einem Frauenselbstverteidigungsverein aus Karlsruhe. Ein zweiter Kurs wird dort kurz vor den Sommerferien stattfinden. Der Zonta Club Speyer-Germersheim finanziert gleichzeitig Selbstbehauptungskurse für Mädchen in der Hauptschule Speyer/Nord und in der Speyerer Burgfeldschule.

Der Zonta Club hat die Zielsetzung, Mädchen und Frauen ideell und materiell zu unterstützen und sie in ihrer Aus- und Weiterbildung



Die Präsidentin des Zonta-Clubs Speyer-Germersheim, Dr. Schackert-Blender, im Gespräch mit Rechtsanwältin Schwab, zuständig für das Frauenhaus.

zu fördern.

Um Geld dafür zu erwirtschaften, führt er in der Region die verschiedensten Veranstaltungen durch: Jazz Matinees in Germersheim, Sonderführungen im Speyer-

er Museum, Vorträge, Ausstellungen und so weiter. Er appelliert dabei an die Bevölkerung, diese Projekte durch Präsenz und finanzielle Hilfe zu unterstützen, damit großzügig geholfen werden kann. (ps)